

# Dorfmitte mit MarktTreff

12.01.2011 | von Sylvia Kaufmann

## 2,2 Mio Euro Investition und Engagement

Heidgraben - Die Gemeinde kommt ihrem Ziel, eine attraktive Dorfmitte mit MarktTreff zu gestalten, immer näher.

Nach der Einstufung des Großprojektes (Investitionsvolumen: 2,2 Millionen Euro) im November vergangenen Jahres als neues Leuchtturmprojekt der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest erfolgte quasi als Weihnachtsgeschenk die Bewilligung von 750000 Euro Fördermitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds sowie von Land und Bund aus dem Programm „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“.

Um auf das bisher Erreichte anzustoßen und die nächsten Aufgabenfelder bis zum ersten Spatenstich für den MarktTreff zu definieren, hatte Bürgermeister Udo Tesch MarktTreff-Wegbegleiter aus der AktivRegion, aus Planungs- und Architekturbüros, aus dem Landesamt für ländliche Entwicklung, aus den Arbeitsgruppen und der Politik vor Ort sowie der Konsumgenossenschaft Coop und des landesweiten MarktTreff-Managements eingeladen.

Jürgen Manske, Vorsitzender der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest, und Mathias Günther vom Büro für Regionalentwicklung Region Nord regten eine parallel erfolgende Abarbeitung der Themenfelder – Abstimmung der Leistungsbilder, Vergabeverfahren, Angebot, Auftrag, Planung, Umsetzung – an. Denn Ziel ist, dass im Spätsommer der erste Spatenstich für den Heidgrabener MarktTreff erfolgt.

„Der Entwurfs- und Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes liegt vor. Bis August müsste das Planverfahren so weit sein, dass wir die Baugenehmigung erhalten könnten“, so Wolfgang Maysack-Sommerfeld. Er begleitet mit seinem Büro die Gemeinde seit vielen Jahren bei der Aufstellung von Bebauungsplänen und Flächennutzungsplänen. Etwa 1,4 Millionen Euro Eigenanteil muss die Gemeinde als Projektträger und Bauherr in die Finanzierung des MarktTreffs einbringen. Auch dafür wurden bereits die Weichen gestellt.

Und auch der Entwurf für einen MarktTreff, der in Größe und Bauart zu Heidgraben passt, liegt vor. Er wurde vom Architekturbüro Neumann erstellt und der Politik und den Bürgern in einer Einwohnerversammlung bereits erläutert. Die Gesamtfläche des MarktTreffs soll im Erdgeschoss 690 Quadratmeter betragen. Davon werden 345 Quadratmeter für das Kerngeschäft (Lebensmittelladen, Backshop mit Klönecke, Dienstleistungen, Service, Kommunikation) zur Verfügung stehen. Im Dachgeschoss ist eine 128 Quadratmeter große Betreiberwohnung geplant. „Von den 26 MarktTreffs in Schleswig-Holstein wird der Heidgrabener MarktTreff ein ganz besonderes Projekt sein, das wir auch auf der Grünen Woche in Berlin vorstellen werden“, betonten Ingwer Seelhoff, von der ews-Management und Kommunikationsberatung Lübeck sowie Thomas Loch von der Konsumgenossenschaft im Lebensmitteleinzelhandel coop, die den Markt später beliefern wird. Geführt werden soll der Markt von einem privaten Betreiber, die Ausschreibung dafür wird im Herbst erfolgen. Etwa 130 Heidgrabenerinnen und Heidgrabener stehen bereit, eine MarktTreff-Genossenschaft zu gründen, um mit ihren Einlagen die MarktTreff-Einrichtung in Höhe von etwa 90000 Euro zu sichern. Und auch diese MarktTreff-Genossenschaft hat landesweiten Pilotcharakter.

An den Erschließungsarbeiten des Areals wird sich die Baugenossenschaft Adlershorst beteiligen, die in unmittelbarer Nachbarschaft zum MarktTreff Mehrgeschosswohnungen errichten wird. Schrittweise soll sich dann private Einzel- und Reihenhausbebauung in der neuen Dorfmitte anschließen.

Quelle: <http://www.uenade.de/artikel/2914031>